

Bestmögliche medizinische Versorgung für Kinder und Jugendliche

Uniklinik RWTH Aachen eröffnet Interdisziplinäre Station für Psychosomatik

Aachen, 05.07.2013 – Ende Juni 2013 wurde an der Uniklinik RWTH Aachen die „Interdisziplinäre Station für Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters“ eröffnet. Diese Station wird von der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Norbert Wagner) und von der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie (Direktorin: Univ.-Prof. Dr. med. Beate Herpertz-Dahlmann) gemeinsam geführt.

Auf der neu eröffneten Station werden Kinder und Jugendliche behandelt, die unter anhaltenden Schmerzen leiden, z.B. Bauch- oder Kopfschmerzen, aber auch Schwindel oder Übelkeit, für die keine körperliche Ursache gefunden werden kann. „In den letzten Jahren beobachten wir immer mehr Kinder, die auf Belastung und Stress mit körperlichen Beschwerden reagieren und für die es bisher keine geeignete Hilfe gab“, erklärt Prof. Beate Herpertz-Dahlmann. Auch Kinder und Jugendliche, die an einer chronischen Erkrankung leiden – beispielsweise an Diabetes, Rheuma, Asthma – und von den Auswirkungen beeinträchtigt sind, werden auf dieser Station besonders betreut. Beide Kliniken arbeiten künftig sehr eng zusammen, sodass die jungen Patienten von dem Expertenwissen beider Fachrichtungen profitieren können. Die Kinder sind im Hauptgebäude in freundlich und kindgerecht gestalteten Zimmern untergebracht und werden durch ein interdisziplinäres Team von Ärzten, Psychologen, Krankenschwestern und -pflegern, Lehrern, Ergotherapeuten und Krankengymnasten versorgt. Die Behandlung folgt einem festen Programm, wonach die Kinder in kleinen Schritten, die aufeinander aufbauen, Strategien zur Problemlösung erlernen können. Am Wochenende verbringen die Kinder und Jugendlichen Zeit bei ihrer Familie, um das neu Erlernte zu erproben; unter der Woche besuchen sie die klinikeigene Schule, um wieder zurück in den Alltag zu finden. „Wir hoffen sehr, dass wir mit dieser Initiative, die in dieser Form bisher kaum in Deutschland zu finden ist, auch Kindern mit psychosomatischen Problemen und ihren Eltern wirksam und langfristig helfen können“, sagt Prof. Norbert Wagner.

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.240 Betten rund 47.000 stationäre und 153.000 ambulante Fälle im Jahr.

Weitere Informationen bei:

Universitätsklinikum Aachen (AöR)
Sandra Grootz
Referentin Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Tel.: 0241 80-85778
sgrootz@ukaachen.de